

Eisenstadt, am 22.2.2018

An den
Präsidenten des Burgenländischen Landtages
Christian Illedits
Landhaus
7000 Eisenstadt

Entschließungsantrag

der Abgeordneten Manfred Kölly und Gerhard Hutter

betreffend **„GIS-Gebühren abschaffen – NEIN zu „ORF-Zwangsgebühren“**

Seit dem Aufkommen der privaten Radio- und Privatfernsehsender ist die GIS-Gebühr ein unhaltbares ORF-Privileg geworden. Der Wunsch der Zuseher nach mehr Regionalität und Qualität wird von den privaten Sendern heute zum Teil schon deutlich besser erfüllt.

Das Bündnis Liste Burgenland fordert die Stärkung der ORF-Landesstudios, anstatt die Gebühren in der Wiener Zentrale zu verjubeln. Was derzeit geschieht ist genau das Gegenteil. Die Landesstudios - und damit mehr „Regionalität“ in der Berichterstattung - werden permanent „ausgehungert“.

Die Finanzierung des Privilegiensumpfs am Königberg durch Zwangsbeiträge der Bürger muss ein Ende haben. Auch die Angebote des ORF unterscheiden sich in Qualität und Inhalt kaum von Privatsendern. Einen Bildungsauftrag kann man daraus schon lange nicht mehr ableiten.

Das Bündnis Liste Burgenland setzt sich daher für eine ersatzlose Streichung der GIS-Gebühren ein.

Die unterzeichnenden Abgeordneten stellen daher gemäß § 12 der Geschäftsordnung des Burgenländischen Landtags folgenden Antrag

Der Landtag wolle beschließen:

Die Bgld. Landesregierung wird aufgefordert, sich bei der Bundesregierung dafür einzusetzen, die GIS-Gebühren ersatzlos zu streichen.



Manfred Köllj



Gerhard Hutter